Führerschein für Wohnprojekte

Für alle die sich für ein Projekt des gemeinschaftlichen Wohnens interessieren, hat die Wohnschule ein kleines Einstiegsprogramm entwickelt und auch einen »Werkzeugkoffer für die Gründungsphase von Wohnprojekten« zusammengestellt. Beim »Führerschein für Wohnprojekte« geht es um die vielen Fragen und Herausforderungen, die schon im Vorfeld eines Wohnprojektes auf einzelne Interessierte und Gruppen zukommen.

Modul 1: Motivation

Aus welchen Beweggründen plane ich das Zusammenwohnen mit anderen? Welche Erwartungen stelle ich an das Zusammenleben? Welche Erfahrungen bringe ich mit? Welche Fragen muss ich mir im Vorfeld der Entscheidung stellen? Habe ich mich schon ausreichend über Alternativen informiert? Wenn ich mich für ein Wohnprojekt entscheide, habe ich die Chancen, Risiken und Nebenwirkungen genügend in den Blick genommen? Passt das Vorhaben überhaupt zu meiner Lebensplanung? Wieviel Zeit und Engagement kann und will ich in das Vorhaben investieren? Brauche ich einen Plan B?

Modul 2: Entscheidung

Wovon muss ich mich verabschieden, wenn ich in ein Wohnprojekt einziehe? Was wird mir fehlen? Wen muss ich in meine Entscheidungsfindung mit einbeziehen? Wie wird meine Familie, mein Freundeskreis auf meine Entscheidung reagieren? Was ist zu klären? Was muss – mit Blick auf meine persönliche Lebenssituation – mitgedacht werden? Bin ich bereit, Kompromisse einzugehen? Wie halte ich es mit Nähe und Distanz?

Modul 3: Gruppe

Wie findet sich eine Projektgruppe zusammen? Wer steuert den Prozess? Mit welchen Dynamiken ist zu rechnen? Was hält eine Gruppe zusammen? Wie viel Verantwortung kann und will ich übernehmen? Was kann ich zum Gelingen des Prozesses beitragen? Welche Unterstützung brauche ich/braucht eine Gruppe in den verschiedenen Projektphasen?

Modul 4: Strategie

Wie finde ich die passenden Mitstreiter*innen? Gibt es Projekte, an die ich andocken kann? Worauf muss ich gefasst sein? Was kommt auf mich/was kommt auf die Gruppe zu: rechtlich, finanziell, organisatorisch? Was ist ganz konkret zu regeln, bevor man auf einen Bauträger zugeht? Welche Erwartungen stellen Architekt*innen, Geldgeber*innen und Kooperationspartner*innen an ein Wohnprojekt? Braucht man eine Rückzugsstrategie?

Termine Modul 1 und 2:

Samstag, 19. September 2026, 11 – 15 Uhr
Sonntag, 20. September 2026, 13 – 17 Uhr

Termine Modul 3 und 4:

Samstag, 10. Oktober 2026, 11 – 15 Uhr
Sonntag, 11. Oktober 2026, 13 – 17 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1,
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Karin Nell (Dipl. Päd.) und
Ralf Janowski (Unternehmensberater)

Kosten pro Veranstaltungstag: 25 Euro

Anmeldung: info@wohnschule-duesseldorf.de

Die Module können einzeln belegt werden.

Wenn Wohnprojekte in die Jahre kommen

In der Anfangsphase von Wohnprojekten herrscht Vorfreude und Aufbruchstimmung. Begeistert werden engagierte Mitstreiter und Mitstreiterinnen gesucht und Pläne für das zukünftige Zusammenleben geschmiedet. Mit den Jahren, wenn die Mühen der Ebenen durchschritten, das Projekt realisiert und der gemeinsame Wohnalltag eingekehrt ist, nimmt die Begeisterung für das Zusammenleben – zum Leidwesen der Beteiligten – oft spürbar ab. Konflikte, Erschöpfung und Langeweile schleichen sich ein und es wird deutlich, dass viele der gemeinsamen Ideale auf der Strecke geblieben sind. Gruppen in dieser Phase sehnen sich nach einem Neustart, nach Impulsen, nach Revitalisierung.

Im Workshop gehen wir gemeinsam der Frage nach, wie sich das aktive Engagement in Wohnprojekten erhalten bzw. das Miteinander wiederbeleben lässt.

Termin: Samstag, 21. November 2026, 11 – 15 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1,
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Ulrike Wittrock und Karin Nell

Kosten: 20 Euro (für Material, Getränke und Imbiss)

Anmeldung erforderlich:
info@wohnschule-duesseldorf.de
www.wohnschule-duesseldorf.de

»Gastfreundschaft heißt Haltung zeigen!«

Mit Blick auf das Thema »Wohnen und Leben in der letzten Lebensphase« soll es diesmal um Freundschaft und Gastfreundschaft gehen. Dazu hatte Prof. Andreas Heller – aus Wien angereister Experte für Hospizarbeit und Palliative Care – ausdrücklich ermutigt. Als Gast einer Sonderveranstaltung der Wohnschule Düsseldorf zur »Kultur des Sterbens« betonte er die besondere Bedeutung von Freundschaft und Freundlichkeit am Ende des Lebens und gab den Teilnehmenden eine Frage für die weitere Zusammenarbeit mit auf den Weg: »Wie kann es uns – zum Wohle aller – gelingen, eine gastfreundliche und vielfältige Stadtgesellschaft zu schaffen und zu erhalten?«

Termin: Samstag, 12. Dezember 2026, 11 – 15 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1,
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Team Wohnschule Düsseldorf

Kosten: 20 Euro (für Material, Getränke und Imbiss)

Anmeldung erforderlich:
info@wohnschule-duesseldorf.de
www.wohnschule-duesseldorf.de

WQ4 NETZWERK

Wohnschule Düsseldorf

Die ***Wohnschule*** ist ein vielfältiges Bildungs- und Lernprogramm rund um das Themenfeld »Wohnen, Leben und Arbeiten in Nachbarschaft und Quartier«. Das Spektrum der Angebote reicht von Kreativ-Workshops und Seminaren über Exkursionen und Modellprojekte bis hin zu Vorträgen, Fachtagungen und Fortbildungen für Multiplikator*innen.

In allen Programmen geht es um die Sensibilisierung für die Herausforderungen des demografischen und gesellschaftlichen Wandels und des Klimawandels, um die Aktivierung von Bewohner*innen, den Aufbau von Netzwerken und vor allem um die Förderung von Selbsthilfe und Selbstorganisation.

Die Wohnschule orientiert sich am Handlungskonzept von Keywork[4]. Dieses steht für: Nachhaltigkeit und Partizipation, ein Miteinander auf Augenhöhe, einen neuen Profi-Laien-Mix, Prozessorientierung, Projektarbeit, die Entwicklung neuer Verantwortungsrollen für freiwillige und für hauptamtliche Kräfte, Experimente mit neuen Lernformen, eine transdisziplinäre Zusammenarbeit, die Entdeckung neuer Lernorte und den Aufbau neuer Kooperationsformen.

Keywork[4] – Ein Konzept zur Förderung von Partizipation und Selbstorganisation in der Kult ungs- und Sozialarbeit, hrsg. von Reinhold Knopp/Karin Nell, Bielefeld 2014.

Bevor es zu spät ist …!

Umziehen oder wohnen bleiben? Vor diese Frage werden viele Menschen gestellt, die sich in Veranstaltungen der Wohnschule erste Gedanken über einen Wohnungswechsel machen. Sie informieren sich über Alternativen, engagieren sich in Wohngruppen oder entwerfen Umbaupläne. Wenn aber die Eigenbedarfskündigung plötzlich im Briefkasten landet, die aktuelle Wohnung zu groß, zu klein oder unbezahlbar wird, ein Aufzug fehlt oder die Unterschrift für einen (Miet-)Vertrag überfällig ist, geraten viele unter Druck. Dann hilft es, die aktuelle Wohnsituation genauer unter die Lupe zu nehmen und die eigenen Vorstellungen und Wünsche vom zukünftigen Wohnen und Leben kritisch zu durchleuchten.

Termin: Samstag, 11. Juli 2026, 11 – 15 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1,
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Karin Nell

Kosten: 20 Euro (für Material, Getränke und Imbiss)

Anmeldung erforderlich:
info@wohnschule-duesseldorf.de
www.wohnschule-duesseldorf.de

Die (Wieder-)Entdeckung der Wohnküche

Die Küche wird oft als Aktionszentrum der Wohnung, als Lebensmittelpunkt beschrieben. In Seminaren für die neuen Altersgenerationen – speziell für die Generation der Boomer – kommen die Teilnehmenden gern auf ihre Erfahrungen in Wohngemeinschaften zu sprechen. Nicht selten wird dabei ein Loblied auf die Wohnküche gesungen: Eckbank, Holztisch, bunte Küchenstühle, ein Sammelsurium von Kaffeebechern und Gespräche über Gott und die Welt. Frühstück, Mittagessen, Abendbrot, politische Diskussionen, Partystimmung.

Im Workshop wollen wir der Faszination dieses besonderen Ortes auf die Spur kommen und ausloten, welche Bedeutung die Wohnküche für das (Gemeinschafts-)Leben und Wohnen der Zukunft hat.

Termin: Samstag, 15. August 2026, 11 – 15 Uhr

Ort: Zentralbibliothek im KAP1,
Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf

Leitung: Team Wohnschule Düsseldorfr

Kosten: 20 Euro (für Material, Getränke und Imbiss)

Anmeldung erforderlich:
info@wohnschule-duesseldorf.de
www.wohnschule-duesseldorf.de

Exkursionsprogramm »Wohnschule unterwegs«

Für alle, die sich ein eigenes Bild von Wohnformen und Wohnmodellen machen wollen, bietet die Wohnschule Exkursionen zu ausgewählten Projekten in Düsseldorf und Umgebung an. Vorgestellt werden sowohl traditionelle, als auch innovative Wohn- und Gemeinschaftsformen (z. B. Co-Housing, Wohnen mit Service und Pflege), neue Wohnkonzepte (Tiny-Houses; Gemeinschaftliches Wohnen im Bestand) und Projekte für nachhaltiges Bauen.

Initiator*innen und Mitstreitende von Einrichtungen und Wohn- und Nachbarschaftsprojekten berichten von ihren Erfahrungen: den Herausforderungen der Planungs- und Umsetzungsphase – den Mühen der Ebenen – und den Freuden des Gelingens. Sie beantworten Fragen zu Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen, zur Gewinnung von Mitstreitenden und zur Finanzierung von Wohnvorhaben. Außerdem gewähren sie einen Einblick in den Alltag des Miteinanders und stellen Interessierten ihre Zukunftspläne vor.

Ziele und Termin:
siehe Leporello »Wohnschule unterwegs«

Leitung: Christa Stelling, Ina Niegengerd

Kosten: 5 Euro

Anmeldung erforderlich:
info@wohnschule-duesseldorf.de
www.wohnschule-duesseldorf.de

WQ4 NETZWERK

WQ4-NETZWERK
Wohnschule Düsseldorf
Egilweg 8 · 40231 Düsseldorf
Tel. 0157 5601 6171

ANMELDUNG:
info@wohnschule-duesseldorf.de

KOSTEN überweisen an:
Christa Stelling
IBAN: DE44 1203 0000 1201 8446 67

AKTUELLE INFORMATIONEN:
www.wohnschule-duesseldorf.de

In Kooperation mit:

Melanchthon Akademie

Landeshauptstadt Düsseldorf
Stadtbüchereien

Layout: Gabi Konczak grauwert Design
Foto: Liudmila Chernetska / iStockphoto.com